



Besondere Ehrung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes 2009

Begründung

Das relevante nationale und internationale Geschehen in einer knapp halbstündigen Nachrichtensendung auf die wesentlichen Punkte zu bringen: eigentlich eine unmögliche Aufgabe. Wer sich als Moderator daran versucht, wird in angelsächsischer Metaphorik mit Ankern in Verbindung gebracht – das signalisiert Haltgeben, Ruhepunkte, Sicherheit.

Im immer bunteren Geschäft der deutschen Fernsehnachrichten stehen Marietta Slomka und Claus Kleber für die Kunst, das aktuelle Tagesgeschehen prägnant zu präsentieren, die Geschehnisse gekonnt und verständlich einzuordnen, die ausgewählten Informationen plausibel darzustellen und ihnen erkennbare Konturen zu geben. Sie setzen ihre Worte, ihre Mimik, ihr Temperament so ein, dass sie ein ebenso nützliches wie glaubwürdiges Scharnier bilden zwischen der Arbeit der Redaktion und der Aufnahme durch die Zuschauer.

Für das „heute-journal“ und das ZDF sind Marietta Slomka und Claus Kleber seit nunmehr acht bzw. sechs Jahren eine ideale Besetzung. Nicht zuletzt, weil sie journalistische Kompetenz und Erfahrung verbinden mit einer ganz spezifischen Form der Vermittlung. Sie zeichnet sich aus durch federnde Präsenz, erkennbare Seriosität und eine hintergründig stets spürbare Distanz – als unabdingbare professionelle Voraussetzung der glaubwürdigen Einordnung. Grundiert ist diese Distanz mit einer feinen Ironie jeweils ganz persönlicher Prägung, ohne dass dieses Mittel womöglich herablassend oder gar arrogant wirkt.

Klarheit, punktgenaue Schärfe und schnelles Nachfassen kennzeichnen auch die Interviews der beiden Moderatoren, die damit zu zentralen Formen der Einordnung werden und speziell den politischen Entwicklungen und Positionierungen die notwendige Tiefenschärfe verleihen. Die intensive journalistische Arbeitsweise ist hier wie auch in den anderen Segmenten der Moderation stets erkennbar.

Dass beide Moderatoren eine profunde Kompetenz aus ihren vorherigen Korrespondententätigkeiten mitbringen – die speziell bei Claus Kleber auch viele Jahre im Ausland einschließt –, kommt der jetzigen Funktion erkennbar zugute. Denn diese Erfahrungen tragen wesentlich dazu bei, Ereignisse und Handlungsweisen zu vergleichen; sie helfen, Hintergründe auszuleuchten und Verhaltensweisen einzuordnen. Mithin: Es ist immer die richtige Spur Weltläufigkeit im Spiel.



Adolf
Grimme
Preis

All diese Eigenschaften verbinden sich mit jener Fähigkeit, die wesentlich ist für den Grundcharakter der Präsentation von Marietta Slomka und Claus Kleber: eine Sprache, die anschaulich, präzise und pointiert auch abstrakte, komplexe oder noch vage Sachverhalte auf versteh- und begreifbare Muster zu bringen vermag, ohne die Dinge zu versimpeln oder zu verflachen. Beschreibung, Analyse und erste Einordnung gehen dabei eine genau justierte Beziehung ein, nachdem ein möglichst überraschender erster Bezugspunkt das Interesse geweckt hat.

Kurz: Marietta Slomka und Claus Kleber vermitteln das komplexe Nachrichtengeschehen auf hohem professionellen Niveau, mit spürbarem Spaß, persönlicher Handschrift und voller Esprit – und sind damit zu Markenzeichen verlässlicher Qualität geworden, im besten und nachhaltigen Sinn.

Marietta Slomka und Claus Kleber haben sich besondere Verdienste um die politische Informationsvermittlung im Fernsehen erworben. Deshalb wird ihnen der wichtigste Grimme-Preis, die besondere Ehrung des Stifters, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V., verliehen.